

Wettbewerb »LieblingsbusfahrerIn 2026« gestartet

Artikel vom **18. März 2026**

Service und Dienstleistungen, IT, Messen

Der Wettbewerb »LieblingsbusfahrerIn 2026« ist gestartet. Fahrgäste aus ganz Deutschland können bis zum 31. Mai ihre persönlichen Busfahrerinnen und Busfahrer nominieren. Der Wettbewerb würdigt Engagement im Nah- und Fernbusverkehr und macht die Leistungen des Fahrpersonals sichtbar.



Start des Wettbewerbs »LieblingsbusfahrerIn 2026« in München: Fahrgäste können bis Ende Mai ihre Busfahrerinnen und Busfahrer nominieren (Bild: Fahrgastverband PRO BAHN / Foto: Robert Haas).

Der bundesweite Wettbewerb »LieblingsbusfahrerIn« geht in seine vierte Runde. Bis zum **31. Mai 2026** läuft die Nominierungsphase. Auf der Plattform liebingsbusfahrerIn.de können Fahrgäste ihre Geschichten, Danksagungen oder Bilder hochladen und ihre persönlichen Busfahrerinnen und Busfahrer nominieren.

Die Aktion wird vom Fahrgastverband PRO BAHN, DB Regio und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) initiiert. Sie richtet den Blick auf rund 100.000 Busfahrerinnen und Busfahrer bei öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen im Nahverkehr sowie – neu – im Fernbusverkehr.

Jörg Bruchertseifer, Bundesreferent Integrierte Mobilität beim Fahrgastverband PRO BAHN, erklärt: »Wir wollen die Leistung des Fahrpersonals sichtbar machen. Busfahrerinnen und Busfahrer prägen den Alltag im öffentlichen Verkehr, insbesondere in anspruchsvollen Situationen. Mit dem Wettbewerb geben wir Fahrgästen die Möglichkeit, Danke zu sagen – und gleichzeitig attraktive Preise zu gewinnen.«

Der bundesweite Start erfolgte bei Flix in München. Gleichzeitig wurde dort der Sonderpreis »Münchener LieblingsbusfahrerIn 2026« ausgelobt. Im vergangenen Jahr gingen mehr als 2.300 Einsendungen ein. Die Preisverleihung findet am 15. Oktober 2026 in Berlin statt.

Fahrgäste aus ganz Deutschland können ihre positiven Erlebnisse im Busverkehr schildern und Fahrerinnen oder Fahrer nominieren, die durch Engagement, Freundlichkeit oder Hilfsbereitschaft aufgefallen sind. Eine Jury wählt aus allen Einsendungen zunächst 30 Beiträge aus, aus denen anschließend die bundesweiten Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt werden. Neben den ausgezeichneten Fahrerinnen und Fahrern können auch die Fahrgäste, deren Geschichten prämiert werden, Sach- und Geldpreise erhalten.

Vier Kategorien im Wettbewerb

Im Jahr 2026 werden Auszeichnungen in vier Kategorien vergeben. Die Kategorie »Alltagsheld:innen«, präsentiert von MAN, würdigt Fahrerinnen und Fahrer, die im täglichen Betrieb besondere Aufmerksamkeit zeigen. Die Kategorie »Außergewöhnliche Leistung«, präsentiert von KRAVAG, richtet sich an Fahrerinnen und Fahrer, die in besonderen Situationen Verantwortung übernommen haben.

Die Kategorie »Schulbus«, präsentiert von DEVK, ermöglicht auch Nominierungen mit Zeichnungen. Neu ist die Kategorie »Fernbus«, präsentiert von Daimler Buses. Sie richtet sich an Fahrerinnen und Fahrer im Fernverkehr.

Mit der neuen Kategorie wird der Fernbusverkehr stärker berücksichtigt. Dieser Bereich spielt für die Mobilität in Deutschland eine zunehmende Rolle und stellt durch lange Strecken, internationales Publikum und besondere Serviceanforderungen spezifische Anforderungen an das Fahrpersonal.

Nominierung bis Ende Mai

Fahrgäste können ihre Beiträge seit dem 9. März 2026 online einreichen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2026. Sowohl ausgezeichnete Fahrerinnen und Fahrer als auch Fahrgäste mit prämierten Geschichten oder Bildern erhalten Sach- und Geldpreise.

Fachkräftemangel im Fahrdienst

Rund 100.000 Busfahrerinnen und Busfahrer sichern täglich die Mobilität in Deutschland. Gleichzeitig bleiben bundesweit zahlreiche Stellen unbesetzt. Jährlich gehen etwa 6.000 Beschäftigte altersbedingt in den Ruhestand. Bis 2030 wird im öffentlichen Verkehr ein deutlich höherer Personalbedarf erwartet. Bereits heute berichten rund 50 Prozent der Verkehrsunternehmen, dass sie ihr Angebot zeitweise aus Personalmangel einschränken müssen.

Ingo Wortmann, Präsident des VDV, betont: »Neben neuen Kolleginnen und Kollegen braucht der Beruf auch gesellschaftliche Anerkennung. Respekt und Schutz vor Übergriffen sind wichtige Faktoren für die Attraktivität des Berufs. Gleichzeitig unterstützen wir Reformen zur Modernisierung der Fahrschulausbildung und zur Vereinfachung der Berufskraftfahrerqualifikation.«

Sonderpreis für München

Ingo Wortmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), sagt: »Dass der bundesweite Startschuss in diesem Jahr in München fällt und zusätzlich der Sonderpreis ‚Münchener LieblingsbusfahrerIn 2026‘ vergeben wird, setzt ein Zeichen für den öffentlichen Verkehr in der Stadt.«

Der Wettbewerb wird durch eine Medienkooperation mit dem DVV begleitet und von KRAVAG, DEVK, MAN und Daimler Buses unterstützt. Weitere Informationen sowie Teilnahmebedingungen finden sich unter [lieblingsbusfahrerIn.de](https://www.lieblingsbusfahrerIn.de).

Hersteller aus dieser Kategorie
